

Course an der Wiener Börse vom 29. August 1889.

Nach dem offiziellen Touschblatte.

Sstaats-Aulehen.	Geld	Ware	Grundentl.-Obligationen (für 100 fl. Cr.).	Geld	Ware	Oesterl. Nordwestbahn	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	
5% einheitliche Miete in Noten	83.55	83.75	5% galizische	104.60	105.—	Staatsbahn	107.80	108.40	Landesbank, öst. 200 fl. Cr.	235.50	235.90	Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	186.—	186.50	
Silberrente 5% Staatsloje. 250 fl.	84.50	84.70	5% mährische	110.25	110.75	Südbahn à 5%	197.—	198.—	Oesterl.-ungar. Bank 600 fl.	937.—	909.—	Ung. Westb. (Raab-Graß) 200 fl. S.	187.50	188.—	
1880er 5% ganze 500 fl.	132.—	133.—	5% Krain und Küstenland	—	—	148.75	144.75	Unionbank 200 fl.	228.60	229.—	—	—	—	—	
1884er 5% Fünftel 100 fl.	135.—	138.50	5% niederösterreichische	109.50	110.50	Ung.-gatis. Bahn	119.25	120.25	Berlehrsbank, Allg. 140 fl.	159.—	160.—	Industrie-Actien (per Stück).	—	—	
5% Dom.-Pöbr. à 120 fl.	144.—	145.—	5% steirische	—	—	190.25	100.50	—	—	—	Baugel., Allg. Deft. 100 fl.	86.50	87.50		
5% Dom.-Pöbr. à 120 fl.	150.—	151.—	5% kroatische und slavonische	105.—	106.—	Diverse Lose (per Stück).	184.60	185.25	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—	Egydier Eisen- und Stahl-Ind.	79.50	80.50	
Deft. Goldrente, steuerfrei	109.90	110.10	5% Temeser Banat	104.70	105.10	Clar.-Lose 100 fl.	59.—	59.75	Wölfel-Ruman. Bahn 200 fl. S.	200.50	201.—	in Wien 100 fl.	104.—	105.—	
Deft. Rentente, steuerfrei	99.50	99.70	5% ungarische	104.70	105.10	Laibacher Präm.-Anteig. 20 fl.	125.—	128.—	Wölfel-Ruman. Bahn 200 fl. S.	239.25	240.—	Montan.-Gefell., österr.-alpine	84.50	85.—	
Garantierte Eisenbahn-Schuldenverreibungen.	—	—	Anteilen der Stadt Graz	113.—	—	Ösener Lose 40 fl.	59.75	60.75	Wölfel-Ruman. Bahn 200 fl. S.	334.—	335.—	Prager Eisen-Ind.-Gef. 200 fl.	365.—	367.—	
Eisenbahnhof in G. steuerfrei	123.—	123.50	Anteilen d. Stadtgemeinde Wien	105.75	109.50	Salm-Lose 40 fl.	60.—	61.50	Wölfel-Ruman. Bahn 200 fl. S.	1019	1022	Salgo-Tari. Steinlohen 80 fl.	336.—	340.—	
Karls-Joseph-Bahn in Silber	115.—	116.—	Bräm.-Ant. b. Stadtgem. Wien	143.75	144.25	St.-Genois-Lose 40 fl.	62.—	63.—	Wölfel-Ruman. Bahn 200 fl. S.	378.—	375.—	Schlossmühl., Papierf. 200 fl.	209.—	—	
Koratherger-Bahn in Silber	102.50	104.50	Wölfel-Ruman. Anteile verlos. 5%	95.75	96.50	Waldstein-Lose 20 fl.	63.—	64.—	Wölfel-Ruman. Bahn 200 fl. S.	196.—	196.75	Steierermühl., Papierf. u. B. G.	132.—	132.50	
Eisenbahnhof 200 fl. Cr.	240.—	242.—	Wölfel-Ruman. Anteile verlos. 5%	—	—	Windisch-Grätz-Lose 20 fl.	41.25	42.5.—	Wölfel-Ruman. Bahn 200 fl. S.	—	—	Tiefalter Kohlen-Ge. 70 fl.	115.—	116.—	
Eisenbahnhof 200 fl. Cr.	216.—	218.—	Gew.-Sch. d. 3% Bräm.-Schulds-	—	—	Dur.-Dobenb. Cr. 200 fl. S.	55.—	56.—	Waggon-Zehanst. Allg. in Pest	415.—	420.—	Waggon-Zehanst. Allg. in Pest	70.50	72.50	
Eisenbahnhof für 200 Mark	210.—	212.—	versch. d. Bodencreditanstalt	17.—	18.—	Ferdinands-Nordb. 1000 fl. Cr.	242.—	255.—	Wt. Baugesellschaft 100 fl.	76.50	77.50	Wt. Baugesellschaft 100 fl.	164.—	165.—	
Eisenbahnhof für 200 Mark	113.—	114.—	Bodencr. allg. öst. 4% G.	119.10	119.65	Gef. Carl-Bubn.-B. 200 fl. Cr.	195.50	196.50	Wienerberger Giegel-Actien-Ge.	—	—	Devisen.	—	—	
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	98.60	99.—	bis d.	100.—	101.10	Gemb.-Gernom.-Fisch.-Eisen-	234.—	234.50	Deutsche Blätze	58.17	58.32	Deutsche Blätze	—	—	
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	94.90	95.40	bis d.	41/2%	—	bahn-Gefell. 200 fl. S.	398.—	400.—	London	119.25	119.35	London	—	—	
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	99.80	100.—	bis d.	4%	98.75	Gloub. öst.-ung. Triest 500 fl. Cr.	193.—	193.75	Paris	47.17	47.25	Paris	—	—	
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	94.60	94.80	bis d.	Bräm.-Schuldsvertrag. 3%	108.75	109.25	Desterr. Nordwestb. 200 fl. Silb.	224.—	225.—	Deutsche Blätze	58.17	58.32	Deutsche Blätze	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	114.60	114.90	bis d.	Hypothekenbank 10. 50%	101.—	102.—	Bräg-Dux Eisen. 150 fl. Silb.	68.50	68.50	London	119.25	119.35	London	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	95.85	96.10	bis d.	bis 50jahr. 4%	100.50	101.—	Staatsfeindsbahn 200 fl. Silber	226.—	226.75	Paris	47.17	47.25	Paris	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	100.—	106.20	bis d.	betto	100.50	101.—	Rudelsb.-Bahn 200 fl. Silber	—	—	Deutsche Blätze	58.17	58.32	Deutsche Blätze	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	112.40	112.90	bis d.	betto	100.50	101.—	Vantverke. Wiener 100 fl. S. 40%	109.25	109.60	20-Francs-Silber	9.46	9.47	20-Francs-Silber	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	89.75	100.—	bis d.	betto	100.50	101.—	Wölfel-Ruman. Bahn 200 fl. Silber	282.—	282.50	Deutsche Reichsbanknoten	58.36	58.42	Deutsche Reichsbanknoten	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	137.—	138.—	bis d.	betto	100.50	101.—	Anglo-Oest. Bank 200 fl. 60% Cr.	304.—	304.50	Papier-Mühel.	1.22	1.23	Papier-Mühel.	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	100.—	106.20	bis d.	betto	100.50	101.—	Credit.-Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	316.—	316.75	Italienische Banknoten (100 L.)	46.75	46.85	Italienische Banknoten (100 L.)	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	112.40	112.90	bis d.	betto	100.50	101.—	Depotitenbank, Allg. 200 fl.	318.—	318.75	—	—	—	—	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	137.—	138.—	bis d.	betto	100.50	101.—	Escompte-Gef. Adroft. 500 fl.	550.—	560.—	—	—	—	—	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	100.—	106.20	bis d.	betto	100.50	101.—	Giro- u. Gassev. Wiener 200 fl.	199.90	200.—	—	—	—	—	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	137.—	138.—	bis d.	betto	100.50	101.—	Hypothebenb., öst. 200 fl. 25% Cr.	68.50	69.50	—	—	—	—	—	—
Eisenbahn-Gef. Em. 1884	129.40	129.80	bis d.	betto	100.50	101.—	—	189.75	190.25	—	—	—	—	—	—

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

Freitag den 30. August 1889.

(3570a) 3—1

Praes. Nr. 7592.

Concours - Ausschreibung.
Bei dem I. I. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathssecretärs-Adjunctenstelle in Erledigung gekommen.
Bewerber um diese Stelle haben: ihre vorchristlich belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstweg beim Präsidium des I. I. Oberlandesgerichtes in Graz bis 15. September 1889 einzubringen.
Graz den 27. August 1889.

(3563b) 3—2

Weizirkirichter-Stelle
beim Bezirksgerichte in Stein, eventuell eine andere. Bewerbungsgesuche bis 16. September 1889 beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach. Laibach am 27. August 1889.

(3562b) 3—2

Kanzleistelle
beim I. I. Bezirksgerichte Oberlaibach, eventuell eine andere. Bewerbungsgesuche bis 3. Oktober 1889 beim I. I. Landesgerichts-Präsidium in Laibach. Laibach am 27. August 1889.

(3573) 3—1

Billette
Grafen von Lichtenberg.
Bon dem I. I. Landesgerichte in Laibach wird bekanntgegeben, dass aus der Adjutentenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auskultanten und Concepsspraktanten ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. d. W. zu verleihen ist, dessen Betrag, wenn ein Bewerber glaublich darthun sollte, dass

seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht ver mögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 100 fl. zu geben, oder, wenn er elternlos ist, dass die Einkünfte seines Vermögens nur einmal 100 fl. erreichen, im Falle der Unzulänglichkeit des Stiftungsfondes auf jährliche 800 fl. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung aus allen übrigen deutschbündischen Kronländern berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auskultanten den Concepsspraktanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdrecreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgezogenen Behörden bis

3.) die zweite Lehrstelle an der zweiclassigen Volksschule zu Großgaber mit 400 fl. Jahresgehalt und Naturalsquartier.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 10. September 1889 anhänger vorlegen.

I. I. Bezirksschulrat Littai, am 27sten August 1889.

(3569) Nr. 21.632/IV.

I. I. österreichische Staatsbahnen.

Concurs.

Beim Betriebe der I. I. österreichischen Staatsbahnen und der im Staatsbetriebe stehenden Privatbahnen gelangen zu Beginn des Monates October 1889

zwanzig Volontärsstellen

(unbesetzt) zur Besetzung.

A. Aufnahmsbedingungen.

- 1.) Alter zwischen 18 und 25 Jahren;
- 2.) Staatsbürgerschaft in einem der Ländergebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie;
- 3.) lediger Stand;
- 4.) abolviate technische oder Universitätsstudien, mindestens aber eine mit Maturitätsprüfung absolvierte Mittelschule, höhere Staatsgewerbeschule oder Handelsakademie;
- 5.) vollkommen Kenntnis der deutschen und eventuell einer zweiten Landessprache (böhmisch, polnisch, italienisch, slowenisch, kroatisch);
- 6.) Constatierung der physischen Eignung für den executive Eisenbahndienst durch einen Bahndozenten der I. I. österreichischen Staatsbahnen;
- 7.) ehrenhaftes Vorleben;
- 8.) Nachweis einer vollkommen finanziellen Lage und der Möglichkeit, sich mindestens ein Jahr lang aus eigenen Mitteln oder durch Unterstützung der Angehörigen zu erhalten;
- 9.) Nachweis, dass der Bewerber seiner militärischen Präsentdienstpflicht genügend geleistet hat.

4.) Janez Božič iz Ceste zoper Jožefa, Janeza, Martina, Ano in Marijo Božič zaradi zastaranja na zemljišči vložna št. 181 davčne občine Dernovo zavarovane tirjatve iz dolžnega pisma od 25ega septembra 1837 z 27 gold. 08 1/2 kr. sub praes. 3. avgusta 1889, št. 7468;

5.) Janez Božič iz Ceste zoper Jožefa, Janeza, Martina, Ano in Marijo Božič zaradi zastaranja na zemljišči vložna št. 171 davčne občine Krške zavarovanih tirjatve

Einladung.

Die Herren Grossfleischhauer Laibachs werden eingeladen, sich Samstag, den 31. August, vormittags halb 11 Uhr im Gasthause „Zur Vereinigung“ (des Herrn Strukelj), Bahnhofsgasse, behufs Besprechung über einen wichtigen Gegenstand einzufinden. (3575)

Johann Kopač

Vorstand der Fleischhauer-Genossenschaft.

Befühs Verehelichung

sucht ein 38jähriger Witwer, Kaufmann, Gastwirt und Realitäten-Besitzer in einem freundlichen Orte Unterkrains, ein ehrliches, sehr gut u. häuslich erzogenes Mädchen im Alter von 22 bis 30 Jahren, welches der deutschen und slovenischen Sprache mächtig sein soll. Vermögen Nebensache.

Strengste Discretion. — Etwaige Anträge sammt Photographie bittet man unter der Chiffre „F. C.“ gefälligst an die Administration dieser Zeitung einzusenden. (3576) 2—1

Ein zweistöckiges

Haus

in einer Vorstadt Laibachs wird aus freier Hand verkauft. (3574) 3—1

Nähre Auskunft ertheilt Dr. Franz Vok, k. k. Notar in Laibach.

Schöne

Wohnung

bestehend aus drei grossen Zimmern, geräumigem Vorzimmer, Dienerzimmer und Zugehör, ist sogleich oder für Michaeli zu vermieten. (3521) 3—1

Auskunft beim Hauseigentümer, Bahnhofsgasse Nr. 24, ebenerdig links.

Selbstverkauf

von

Eigenbauweinen.

Weisswein oder Rothwein zu 7, 10, 13, 16 und 20 kr. pr. Liter. (3559) 3—3

Natur-Wein-Essig, weiss oder roth, zu 7, 10 und 12 kr. pr. Liter. Musterfässer von 60 Liter aufwärts zu Diensten

F. C. Schwab in Pettau.

(3348) 3—3 Nr. 16.747.

Curatorsbestellung.

Dem Thomas Habich von Favor, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger, wurde Herr Anton Smrekar von Favor Nr. 7 zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 24. Juli 1889, B. 16.747, behändigt.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juli 1889.

(2998) 3—3 Nr. 2819.

Nebentragung executive Realfeilbietungen.

Über Ansuchen des Dr. Deu von Adelsberg wird die auf den 14. August und 14. September angeordnet gewesene executive Realfeilbietung der dem Andreas Jager von Landol gehörigen Realität auf den

16. November und den

18. December 1889

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges übertragen.

Den Tabulargläubigern Karl Peichel, Matthäus Mahorčič, Martin und Matthias Jager und den Erben unbekannten Aufenthaltes wurde Fernej Mrkon von Senošić zum Curator ad actum decretiert, und wurden ihm die Bescheide zugestellt,

R. f. Bezirksgericht Senošić, am 8ten Juli 1889.



Warnung!

Es wird sehr oft versucht, wenig Wert habende Stärkepräparate als Glanz-Stärke einzuführen und durch Nachahmung der Packung meiner amerikanischen Glanz-Stärke das Publicum zu täuschen, weshalb ich hiermit ganz besonders darauf aufmerksam mache, dass jedes Paket meines Fabrikates meine Firma und obigen Globus trägt, denn ich will nicht, dass der Ruf meines durchaus reellen, allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikates geschmälert wird. Von den Vorzügen meiner Glanz-Stärke anderen Fabrikaten gegenüber wird man sich durch einen Versuch leicht überzeugen. à Paket 12 kr.

(2017) 2—2

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Vorrätig in Laibach bei: Jos. Kordin, Joh. Perdan, M. E. Supan, Jos. Terdina.

Pfandamtliche Licitation.

Montag den 9. September 1889

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juni 1888

versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigtes Pfandamt.

Laibach den 30. August 1889.

(3) 12—9

Carinthia-Quelle

alkalischer Säuerling bei **Schloss Hagenegg in Kärnten**, vorzügliches Erfrischungs-Getränk; wegen des starken Lithiongehaltes besonders heilkraftig bei Nieren- und Blasenleiden und denselben vorbeugend.

Hauptversendung durch die Inhabung; **Post Eisenkappel**.

Depôt für Krain und Istrien bei Herrn **Michael Kastner in Laibach**. (2020) 41—33

(3248) 3—3 Nr. 14.356.

Einleitung zur Amortisierung.

Von dem f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die Einleitung der Amortisierung der bei der Realität Einlage B. 172 Catastralgemeinde Podgoric auf Grund der drei Pupillarobligationen vom 4ten Jänner 1819 pfandrechtlich haftenden Hypothekarforderungen des Georg Poncov per 100 fl., Maria Ude per 200 fl., Valentín Ude per 200 fl., Martin Ude per 200 fl. samt Nebenverbündlichkeiten bewilligt worden und werden alle diejenigen, welche darauf Ansprüche erheben zu können vermeinen, aufgesondert, dieselben bis

1. August 1890

bei Gericht anzumelden, widrigs die Amortisierung der Einleitung sowie der sich hierauf beziehenden Eintragungen und zugleich deren Löschung bewilligt werden würde.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juni 1889.

(3195) 3—2 St. 3510.

Ponovitev izvršilne zemljisci dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Antona Krašovica (po c. kr. notarji Pirnatu v Zatičini) dovoljuje se izvršilna dražba Martinu Kastelicu lastnega, sodno na 1500 gold. cenjenega zemljisci vložna štev. 14 katastralne občine Hudo.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

12. septembra

in drugi na dan

10. oktobra 1889. l.

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljisci pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjžni izpis leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 16. julija 1889.

(3510) 3—3 Nr. 3447 und 2564.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Illir.-Feistritz wird fundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz Nr. 68 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. August 1880, B. 5902, auf den 10. December 1880 angeordnete, sohin aber mit Reassumierungsrechte fistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Stefancič von Jablanic Nr. 12 gehörigen Realität Einlage Zahl 15 der Catastralgemeinde Jablanic, ohne fundus instructus im gerichtlichen Schätzweite von 550 fl. im Reassumierungswege neuerlich auf den

13. September l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, dass hiebei diese Realität auch unter dem Schätzweite hintangegeben werden wird.

Die Feilbietungsbedingnisse, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Illir.-Feistritz, am 27. Mai 1889.

(3365) 3—3 Nr. 6609.

Erinnerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Paul Podkrašek und seinen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert, dass über die Klage des Josef Ferina von Laibach, Stadtwaldstraße Nr. 16, gegen dieselben poto. Anerkennung der Errichtung der Realität Einlage B. 276 der Catastralgemeinde Ternauvorstadt, bestehend aus der Ackerparzelle Nr. 250/114 die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

11. November 1889

vormittags 10 Uhr bei diesem Gerichte angeordnet und denselben Dr. Ant. Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt wurde.

Die Gelegten werden aufgesondert, zur Tagfahrt entweder persönlich zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten abzuordnen oder dem Curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, widrigs die Rechtsache mit dem Curator ad actum allein verhandelt und demnach erkannt werden würde, was Rechtes ist.

Laibach am 6. August 1889.

(3316) 3—3

Nr. 5564.

Curatorsbestellung.

Den Tabulargläubigern Maria Ceglar, Katharina Ceglar, Maria Matoz und Maria Zupančič unbekannten Aufenthaltes, beziehungswise deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wurde Herr Lucas Svetec, f. f. Notar in Littai, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 28. Mai 1889, B. 4047, zugesetzt.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 2ten August 1889.

(3500) 3—3

Nr. 6186.

Curatorsbestellung.

Dem in Nassensfuß unbekannten Franz Kramarič und seinen alsfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Josef Weißl von Nassensfuß zum Curator ad actum aufgestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 19. Juli 1889, B. 5244, betreffend die Realitäten Einlage Nr. 99 und 334 der Steuergemeinde Nassensfuß, zugesetzt.

R. f. Bezirksgericht Nassensfuß, am 21. August 1889.

(3565) 3—1

Nr. 9885.

Oklic.

Z trosodnim odlokom z dne 19ega aprila 1889, št. 585, dovoljena izvršilna dražba Jožef Prahowega posetva zemljisknjžna vložna štev. 110 katastralne občine Gradišće se ponovi in se v to svrho določi dražbeni dan na

4. septembra 1889. l. od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči z prejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 17. julija 1889.

Fahrordnung

der k. k. österreichischen Staatsbahnen vom 1. Janni 1889 ab.

Bon Laibach bis Villach.

Personenzüge

Ab:	Fr. 1718 nach. 1714 früh	Fr. 1716 norm.	Fr. 1717 nach.
Laibach S.-B.	12·10	6·45	11·40
Laibach St.-B.	12·15	6·49	11·45
Bijzmarje	12·25	7·—	11·55
Zwischenwässern	12·37	7·12	12·07
Biščoladac	12·51	7·25	12·21
Krainburg	1·07	7·42	12·43
St. Jodoci	1·12	7·47	12·58
Podnart-Kropf	1·27	8·02	12·58
Otočje	1·33	8·09	1·04
		nachm.	6·58
Rabmannsdorf	1·47	8·22	1·18
Lees-Belde	1·55	8·30	7·36
Scheraunig	2·06	8·41	1·39
Jauerburg	2·15	8·50	1·48
Ußling	2·23	9·—	7·35
Lengenfeld	2·42	9·21	2·19
Kronau	3·08	9·45	2·48
Ratschach-	3·23	9·59	3·03
Weißensels	früh	vorw.	8·90
		nachm.	7·17
Lees-Belde	5·35	10·13	3·20
Rabmannsdorf	5·47	10·23	3·39
Otočje	5·58	10·30	3·51
Podnart-Kropf	6·10	10·41	3·58
St. Jodoci	6·18	10·47	4·14
Krainburg	6·34	11·08	4·27
Biščoladac	6·48	11·15	4·39
Zwischenwässern	7·01	11·27	4·47
Bijzmarje	7·09	11·35	4·51
Laibach St.-B. an	7·13	11·39	4·51</